



Carl Heymanns Verlag

Berlin W. 8

Mauerstr. 43-44

Neuerscheinungen des Verlages Juni 1916

Abdruck des direkt versandten Rundschreibens Nr. 48

Abelsdorff, Fritz, Mitglied des Fachauschusses für die Textilindustrie bei der Handelskammer zu Berlin, **Die Wollweberei und die wirtschaftliche Annäherung zwischen Deutschland und Österreich-Ungarn.** Preis 1 M.

Die Abhandlung ist die Arbeit eines Großkaufmanns, der seine in jahrzehntelanger geschäftlicher und ehrenamtlicher Tätigkeit gewonnenen Erfahrungen und Kenntnisse durch wissenschaftliche Studien und persönliche Ermittlungen vertieft und erweitert hat. Die rein sachliche Erfassung der Frage und die parteilose Wertung ihres Für und Wider, für welche beide ein reiches statistisches Material und ein Quellenachweis beigebracht sind, der eine fast lückenlose Verwertung der einschlägigen Literatur dartut, verleihen der Schrift einen unbestreitbaren wissenschaftlichen Wert.

Au das deutsche Volk. Die Reichstagsreden des Kanzlers und des Staatssekretärs Dr. Helfferich zum Weltkrieg. Erweiterte Ausgabe: 10 Reden. Preis 2 M.

Die Zusammenstellung fand beim Erscheinen der ersten Auflage verdiente Beachtung: haben doch diese Reden ein bedeutendes geschichtliches Interesse! In die vorliegende zweite Ausgabe kamen neu zur Aufnahme:

Die Rede des Reichskanzlers vom 9. Dezember 1915,
" " " " 5 April 1916,
" " " Staatssekretärs Dr. Helfferich vom 16. März 1916.

Bornhak, Prof. Conrad, Wandel des Völkerrechts. Preis 2 M.

Der Krieg wird das Völkerrecht völlig umgestalten. Die Mittel der Kriegsführung, die Stellung und die Not der unbeteiligten Staaten fordern gebieterisch eine Neuregelung. Der bekannte Rechtslehrer zeigt das Wesen des Krieges in der Geschichte und in den Quellen des Völkerrechts und zeigt den Wandel des Völkerrechts in dem Umsturz des Land- und Seekriegsrechts. Der Verfasser wird für seine Ausführungen, wie es war und wie es werden muß, einen großen Leserkreis finden.

Cohnik, Hauptmann der Reserve, kommandiert zum Kaiserlichen Generalkommissar für die Banken in Belgien, **Das Moratoriumsrecht in Belgien.** Preis 4 M.

Die Erläuterung, die ihre Anregung dem Kaiserlichen Generalkommissariat für die Banken in Belgien verdankt, wird nicht nur von den dort tätigen deutschen Beamten, sondern auch von den belgischen Banken und Juristen gebraucht und gekauft werden. Für den Wert des Buches bürgt, daß der Verfasser der Referent für den Abbau des Moratoriums in Belgien ist.

Delius, Dr. S., Kammergerichtsrat, Geh. Justizrat, **Das Preussische Fischereigesetz.** Preis geb. 4 M.

Der Bearbeiter hat unter Benützung der bisherigen Rechtsprechung und des Schrifttums das Gesetz auch für Nichtjuristen in gemeinverständlicher Weise eingehend erläutert, insbesondere auch dem neuen Uferbetretungsrecht, dem Schutz der Fischerei gegen schädliche Tiere und gegen die der Fischerei gefährlichen Einwirkungen industrieller Anlagen und Erlaubnis-scheine usw. erhöhte Aufmerksamkeit zugewandt.

Ferner ist das Wassergesetz vom 7. April 1913 bei der Erläuterung herangezogen und der Text, soweit er für die Fischerei von Bedeutung ist, abgedruckt.

Preußens fischereirechtliche Vorschriften sind auch noch in verschiedenen Reichsgesetzen und Landesgesetzen sowie in völker-

rechtlichen Verträgen enthalten; die einschlägigen Vorschriften sind in dem ersten Teil des Buches besonders dargestellt. Ausführungsanweisungen und Landesfischereiordnung folgen als „Nachtrag“.

Doebber, Adolph, Intendantur- und Baurat a. D., **Heinrich Genz, ein Berliner Baumeister um 1800.** Mit Unterstützung der Kgl. Akademie des Bauwesens in Berlin. Mit 50 Abbildungen und Tafeln auf Kunstdruckpapier in Ganzleinband. 1916. Preis 24 M.

In wachsendem Maße wendet sich die Aufmerksamkeit der Zeit gegen und um 1800 zu und sucht den Strömungen nachzugehen, die den Untergrund zu Schinkels Wirken schufen. Zu den Vorgängern und Wegbereitern Schinkels gehört in erster Linie Heinrich Genz. Die Darstellung seines Lebenslaufes in dem vorliegenden Werke beschränkt sich nicht ausschließlich auf seine Person und das Architektonische. Sie sucht vielmehr in Hinsicht auf Genz die Wege zu zeichnen, die die Berliner Architektur in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts gegangen ist, und weist nach, daß Genz in dieser Entwicklung eine besondere Stellung einnimmt.

Durch Goethe wurde er zum Ausbau des Weimarer Schlosses berufen. Es war die größte und schönste Aufgabe seines künstlerischen Wirkens und gewährte ihm sein höchstes Schaffensglück. Eine immer noch vorhanden gewesene Lücke in der Baugeschichte Berlins hat sich durch Einfügung und Würdigung des Werkes von Genz geschlossen. Die Herausgabe ist in dankenswerter Weise von der Königlichen Akademie des Bauwesens in Berlin unterstützt worden.

Feuchtwanger, Dr. oec. publ. Sigbert, in München.

Die Judenfrage. 1916. Sonderdruck der „Zeitschrift für Politik“. Preis 2 M.

Die umfangreiche Abhandlung verdankt ihren Ursprung einer Besprechung des bekannten Sombartschen Buches „Die Juden und das Wirtschaftsleben“. Aus der Besprechung entstand eine wissenschaftliche und politische Erörterung der sogenannten Judenfrage, die, vor zwei Jahren geschrieben, Anfang dieses Jahres auf den neuesten Stand gebracht wurde und auch die Ostjudenfrage ausgiebig heranzieht.

Die Judenfrage ist heute zeitgemäßer denn je. Das beweisen eine ganze Reihe Druckschriften, die erschienen sind, die aber immer nur einzelne Seiten der Frage herausgegriffen haben, während die Feuchtwangersche Arbeit zu einer Behandlung aller das Judentum betreffenden Probleme ausgreift.

Führer der Sonderausstellung von Ersakgliedern und Arbeitshilfen für Kriegsbeschädigte, Unfallverletzte und Krüppel, herausgegeben von der Leitung der Ständigen Ausstellung für Arbeiterwohlfahrt. 1916. Preis 0,20 M.

Gesetzsammlung für Preußen. Chronologische Zusammenstellung der in der Preussischen Gesetzsammlung und in dem Bundes- und Reichsgesetzblatte veröffentlichten Gesetze, Verordnungen, Erlasse und Bekanntmachungen. Mit vollständigem alphabetischen Sach-Register. Band XVI. 1915. Sechste neu bearbeitete und vervollständigte Auflage. Neue billige Ausgabe 1916. Preis 8 M.

Gesetzestexte:

1916 Nr. 43-44: **Besitzsteuergesetz** vom 3. Juli 1913 (RGBl. S. 524). 1916. Preis im Umschlag 0,40 M.

Nr. 45-46: **Fischereigesetz** vom 11. Mai 1916 (GS. S. 55). 1916. Preis im Umschlag 0,40 M.